

Newsletter Frauengebet International



Vereinigte Pfingstgemeinde Intl

Mai 2020



Das Königreich durch Gebet voranbringen

Von Haley Hulsmann



"Ihr sollt deshalb so beten: Unser Vater im Himmel! Dein heiliger Name soll geehrt werden. Lass dein Reich kommen. Dein Wille geschehe hier auf der Erde, so wie er im Himmel geschieht." (Matthäus 6,9-10)

Damit ein Königreich richtig funktioniert, kann es nur einen König auf einem Thron geben. Ansonsten gibt es Verwirrung. Wie wir aus der Bibel wissen, kann ein geteiltes Königreich nicht bestehen. Wir müssen kleiner werden, damit das Reich Gottes grösser werden kann. Wir müssen Menschen des Gebets sein und von Gott hören, was Sein Wille für Seine Gemeinde ist, weltweit und örtlich.

Wir müssen Seinen Herzschlag für unsere Familien und uns persönlich hören. Dies ist nicht nur Erwachsenen vorbehalten, sondern auch Kinder sind in der Lage und bereit, sich für diese Art der Weiterentwicklung des Königreichs zu engagieren. Deshalb ändern sich die Dinge, wenn Kinder beten. Wir sind niemals zu jung, um unseren Willen Seinem Willen zu unterwerfen, damit Sein Reich auf der Erde voranschreiten kann.

Mein Gebet hat sich in ein tägliches Sprichwort verwandelt: "Gott, lass Dein Königreich heute auf der Erde voranschreiten und lass es durch mich voranschreiten." Täglich müssen wir die Verantwortung dafür übernehmen, dass Gottes Reich auf der Erde voranschreitet, und die jüngsten Mitglieder des Königreiches lehren, daran teilzunehmen. Wir streben danach, dies auch den Sonntagsschulkindern in unserer Region beizubringen.

E. M. Bounds schrieb in seinem Buch *Power Through Prayer* (Kraft durch Gebet): "Was die Kirche heute braucht, ist nicht mehr oder bessere Maschinerie, neue oder mehr Organisationen und neuartige Methoden, sondern Menschen, die der Heilige Geist einsetzen kann - Frauen und Männer des Gebets, Menschen, die mächtig im Gebet sind. Der Heilige Geist fließt nicht durch Methoden, sondern durch Menschen. Er kommt nicht auf Maschinen, sondern auf Menschen. Er salbt keine Pläne, sondern Menschen - Frauen und Männer des Gebets. "

Das Reich Gottes kann nur so weit voranschreiten, wie wir es zulassen. Wenn wir allen erlauben, sich zu engagieren, vom kleinen Kind bis zur alten Urgroßmutter, schreitet das Königreich auf eine Weise voran, die wir nicht erfassen können. Wir alle müssen auf diese vereinigte Sache drängen.

Epheser 6,18 erinnert uns daran, dass wir immer im Geist beten sollen. "Hört nie auf zu beten und zu bitten! Lasst euch dabei vom Heiligen Geist leiten. Bleibt wach und bereit. Bittet Gott inständig für alle Christen."

Lasst uns wachsam bleiben und durch Gebet durchhalten, um das Reich Gottes auf Erden voranzubringen. Wenn wir mit allen Altersgruppen zusammenarbeiten und auf den Fortschritt des Königreichs drängen, werden wir Zeugen der größten Ernte, die wir je gesehen haben.

Anmerkung: Halley Hulsman dient an der Seite ihres Ehemanns Nathan Hulsman als ernannte Vertreter der Schweiz. Derzeit sind sie in Berlin tätig. Halley ist Herausgeberin des Regionalmagazins "The Voice of the Vision" (Die Stimme der Vision) der VPGI der deutschsprachigen Nationen (UPCI-GSN). Sie ist im Jugenddienst der Region tätig und fungiert auch als Promotionsleiterin des Frauendienstes der UPC-GSN.

Wachsam bleiben

Von Tere Del la Rosa



"Gepriesen sei der HERR! Er ist mein schützender Fels. Er lehrt meine Hände zu kämpfen und zeigt mir, wie ich die Waffen gebrauchen muss." (Psalm 144,1)

Ich habe fünfzehn Jahre lang für das Schulsystem gearbeitet. Eine der Rollen, die ich übernehmen musste, war, Teil des Sicherheitsteams der Schule zu sein. Mit der zunehmenden Anzahl von Schießereien in Schulen entwickelten der Direktor für Risikomanagement sowie Mitglieder des Sicherheitsteams und der Polizeiabteilung des Bezirks gemeinsam mit uns einen Plan für den Fall, dass ein bewaffneter Eindringling in die Schule einbrach.

Zuerst zeigten sie uns in einer stressigen Situation die Luftbildkarte der Schule, baten uns, unseren Namen auf ein Stück Papier zu schreiben und es an der Stelle zu platzieren, an der wir uns an diesem Morgen um 9:00 Uhr befanden. (Dies war eine Übung.) Dann erzählten sie uns, dass der Ehemann einer Lehrerin, die eine einstweilige Verfügung gegen ihn hatte, morgens um 9:05 Uhr auf das Schulgelände gekommen war und mit einer Waffe auf ihr Klassenzimmer zuing. Im Falle, dass wir es als Erster sahen, wurde jeder von uns gefragt, was wir tun würden. Nach einigen richtigen und falschen Antworten wurde der entsprechende Handlungsplan erstellt.

Sie erklärten die Maßnahmen, die wir ergreifen sollten, und wie wir immer wachsam sein mussten, da im am wenigsten erwarteten Moment ein bewaffneter Eindringling das Schulgelände betreten konnte. Sie betonten unter anderem, wie wichtig es sei, immer unseren Personalausweis, die elektronische Zugangskarte zum Gebäude, die Schlüssel und die Funksprechanlage bei sich zu haben.

Inmitten dieses stressigen Trainings gab ich all dem eine geistliche Anwendung, da es einen bewaffneten Eindringling gibt, der versucht, unsere Kinder zu zerstören. Als Frauen des Gebets müssen wir immer wachsam sein.

Zunächst müssen wir wissen, wer wir im Herrn Jesus sind, und danach streben, Ihm mehr und mehr zu gleichen (Personalausweis). Das ständige Gebet gibt uns Zugang zu Seiner Gegenwart (elektronische Zugangskarte zum Gebäude). Er hat uns die Schlüssel zum Himmelreich und die Kraft gegeben, zu fesseln und zu lösen (Schlüssel). Wir können in Momenten der Verzweiflung und Angst zu Ihm rufen, und Er wird uns immer antworten. Deshalb müssen wir alles nur mögliche tun, um die Gemeinschaft mit Ihm aufrechtzuerhalten (Funksprechanlage).

- "Der Dieb kommt, um zu stehlen, zu schlachten und zu venichten. Ich aber bringe Leben - und dies im Überfluss." (Johannes 10,10)

Wir können uns nicht wohl und sicher fühlen, während der Feind durch die Türen eintritt, an denen wir es am wenigsten erwartet hätten, um zu stehlen und zu töten, was wir am meisten lieben. Der Herr gibt uns den Handlungsplan.

- "Seid besonnen und wachsam! Denn der Teufel euer Todfeind, läuft wie ein brüllender Löwe um euch herum. Er wartet nur darauf, dass er einen von euch verschlingen kann." (1. Petrus 5,8)
- "Ich werde dir die Schlüssel zu Gottes himmlischem Reich geben. Was du auf der Erde binden wirst, das soll auch im Himmel gebunden sein. Und was du auf der Erde lösen wirst, das soll auch im Himmel gelöst sein." (Matthäus 16,19)

Als Gebetskrieger haben wir die hohe Berufung, jeden Moment des Lebens unserer Lieben abzudecken. Unser Herr Jesus stärkt unseren Rücken!

- "Betet ohne Unterlass" (1. Thessalonicher 5,17)

Anmerkung: Tere De la Rosa ist nationale Koordinatorin von Ladies Hispanic Evangelism Ministry, SEM UPCI

Von Generation zu Generation

Von Teresa Bohannon



"Das wollen wir auch unseren Kindern nicht verschweigen. Jede Generation soll von Gottes mächtigen Taten hören, von allen Wundern, die der HERR vollbracht hat" (Psalm 78,4)

Meine Großmutter, Nonnie "Pearl" Jackson, war eine Gebetskriegerin. Wenn du viel Zeit mit Oma verbracht hast, hast du auch gelernt zu beten. Sie betete, als ich ein Kind war, von dem Moment an, als sie ins Auto stieg, bis sie in der Kirche ankam, eine 30-minütige Fahrt. Ihre Gebetszeit war in den frühen Morgenstunden. Wenn du die Nacht bei Oma verbringen würdest, würdest du durch ihre Gebete geweckt werden. In späteren Jahren hielt sie in ihrem Haus Cottage Gebetstreffen ab. (Eine Zeit für Gebete, die für eine kleine Gruppe von Gottes Leuten vorgesehen ist, um sich in einem Heim zu versammeln, um für die spezifischen Bedürfnisse des kirchlichen Dienstes zu beten.) Ich habe viele Menschen in den USA getroffen, die sagten: "Ich habe das Beten gelernt, als ich an den Gebetstreffen deiner Großmutter teilgenommen habe." Ich bin dankbar für das Beispiel, das sie für mich war, und ich strebe danach, meinen Enkelkindern diese Art von "Mom Mom" zu sein.

"Bring dein Kind schon in jungen Jahren auf den richtigen Weg, dann hält es sich auch im Alter daran." (Sprüche 22,6)

Wenn wir heute unbekanntem Dingen wie COVID-19 gegenüberstehen, müssen unsere Kinder wissen, wie man betet. Dies sind beängstigende Zeiten für ein Kind. Lehre sie Psalm 56,3: "Doch

gerade dann, wenn ich Angst habe, will ich mich dir anvertrauen." Ermutige sie, es zu zitieren, wenn sie sich ängstlich oder unsicher fühlen.

Wähle eine Zeit des Gebets und bete jeden Tag zur gleichen Zeit. Hier sind einige Hilfsmittel, mit denen wir unseren Kindern das Beten beibringen. Verwende sie in deinem Zuhause. Lasst unsere Kinder in den kommenden Jahren sagen: "Wir haben durch die COVID-19-Pandemie gebetet."

1. Bete Gebete der Anbetung und des Dankes. Verwende diesen Satz; "Herr, du bist _____. Danke für _____."
2. Lehre die verschiedenen Teile des Gebets. Du benötigst Papier in sechs verschiedenen Farben. Schneide das Papier in Streifen. Gib jeder Person einen Papierstreifen. Die Person mit dem gelben Streifen beginnt die Gebete mit Lob. Sie klammert ihren Streifen zu einem Kreis. Der schwarze Streifen steht für Reue; Die Person mit diesem Streifen betet und verbindet ihn durch den gelben Streifen. Jeder der Streifen ist mit dem vorherigen Streifen verknüpft. Blau - Danksagung, Rot - Bedürfnisse anderer, Grün - unsere eigenen Bedürfnisse, Weiß - Anbetung (alle Gebete sollten in Anbetung enden). Du kannst diese Kette jeden Tag während deiner Gebetszeit ergänzen. Verwende für eine unterhaltsame Abwechslung M&Ms. Weise jeder Farbe einen Teil des Gebets zu. Genieße den M&M Snack!
3. Bilde einen Gebetswürfel. Verwende eine Box (eine Papiertücher-Box funktioniert). Schneide die folgenden Bilder aus einer Zeitschrift aus oder drucke sie vom Computer aus. Familie, Missionen, Freunde, Pastor, Präsident, Krankenhaus (etwas, das Krankheit darstellt). Klebe ein Bild auf jede Seite des Würfels. Jedes Kind rollt abwechselnd den Würfel über den Tisch oder den Boden. Welches Bild auch immer oben landet, steht im Mittelpunkt eures Gebets. Kinder werden Spass daran haben, den Würfel zu rollen.

Anmerkung: Teresa Bohannon ist eine Pfingstlerin in der sechsten Generation, Pastorfrau, Mutter von zwei Kindern, „Mom Mom“ von vier (fast fünf) Enkeln, ehemalige Redakteurin für WAP, Schriftstellerin, Boutique-Besitzerin, Designerin und Freundin! Sie genießt es zu lesen, zu entwerfen, zu nähen, Zeit mit Freunden zu verbringen und Erinnerungen mit der Familie zu sammeln.

Aus der Redaktion



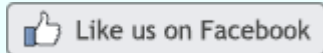
Gott tut Mächtiges!

Gott öffnet viele Türen und dieser Newsletter ist nun verfügbar in folgenden Sprachen: Englisch, Arabisch, Chinesisch, Tschechisch/Slowakisch, Niederländisch, Fidschi, Französisch, Georgisch, Deutsch, Griechisch, Ungarisch, Italienisch, Japanisch, Polish, Portugiesisch, Spanisch, Swahili, Schwedisch, Tagalog, Thailändisch, Cree, Singhalesisch und Srilankisch

Bitte betet für mehr Übersetzer!

Wenn Du Übersetzungen der oben genannten Sprachen haben möchtest, sende Deine Bitte an LadiesPrayerInternational@aol.com und wir würden uns freuen dich zu unserer Mailingliste hinzuzufügen!

Besuche [Ladies Prayer International auf Facebook](#) und drücke "gefällt mir"!



Lieber Gebetsleiter, bitte besuche Ladies Prayer International auf Facebook und drücke "gefällt mir" auf unsere Seite!! [Facebook Ladies Prayer International Link](#)

Bitte sagt auch eurer Gruppe bescheid, unseren KOSTENLOSEN Newsletter zu abonnieren bei: <http://www.ladiesministries.com/programs/ladies-prayer-intl> oder schicke eine Emailanfrage zu: LadiesPrayerInternational@aol.com

Bitte teilt diese Information mit eurer Gemeinde, euren Freunden und eurer Familien. Danke, dass ihr Teil dieses Gebetsdienstes seid und dass ihr uns hilft, diesen KOSTENLOSEN Newsletter und Facebook Seite zu verbreiten!



Wer wir sind . . . Seit 1999: Frauengebet Intl. besteht aus Frauen weltweit, die sich am ersten Montag eines jeden Monats treffen, um sich im fokussierten Gebet für ihre Kinder und die Kinder der örtlichen Kirche und Gemeinde zu vereinen.

Unsere Mission . . . Wir sind der geistigen Erhaltung, als auch der Restauration dieser und der nachfolgenden Generation gewidmet.

Unser Bedürfnis . . . Engagierte Frauen, die sich am ersten Montag eines jeden Monats treffen, um gezielt für ihre Kinder zu beten.

Drei Prioritäten des Gebets...

- Die Erlösung unserer Kinder (Jesaja 49,25; Psalm 144,12; Jesaja 43,5-6)
- Dass sie vom Glauben Besitz ergreifen in einem verantwortlichen Alter (Johannes 2,25-28; Jakobus 1,25)
- Dass sie in den Dienst der Ernte des Herrn eintreten (Matthäus 9,38)